

# Turnen und Sport

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **43 (1983-1984)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Turnen und Sport



## Geräteturnen — einmal anders

Fritz Künzler

Im Verlaufe dieses Semesters werden in den Turnberaterkreisen Kurse angeboten, die sich mit dem Geräteturnen befassen, aber wie aus dem Titel erkenntlich — «einmal anders». Geht es im herkömmlichen Geräteturnen darum, an den Geräten einzelne Teile und ganze Übungen zu erlernen und dem Können entsprechend allein vorzuführen, so muss für das «Geräteturnen — einmal anders» die Zielsetzung anders formuliert werden.

Es geht vor allem darum, das Geräteturnen weniger zu erlernen, als vielmehr zu *erleben*. Mit verschiedenen Formen wird versucht zu zeigen, wie man auch spielerisch, in Gruppen oder partnerschaftlich arbeiten kann. Dadurch, dass nicht allein geübt wird, kommt dem gemeinsamen Bewegungserlebnis grosse Bedeutung zu. Das gemeinsame Erleben von Übungsteilen, die ein Schüler allein gar nicht ausführen kann, steht im Vordergrund. Dadurch wird jedem einzelnen Schüler eine grosse Verantwortung übertragen, der Schüler, der gerade am Gerät arbeitet, muss sich auf seine Partner verlassen können. Das «Vertrauen schaffen» in den

Mitschüler wird gefördert, die Hilfegebung ermöglicht dem Turnenden, etwas zu versuchen, das er allein nicht ausführen kann.

Die Schüler müssen lernen, dem Partner zu vertrauen. Mit gezielten Übungen kann diese Vertrauensbasis langsam erarbeitet werden. Dadurch wird es möglich, dem Partner zu Bewegungserlebnissen zu verhelfen, die er allein nie erfahren könnte. Wichtig ist auch, dass nicht nur der Ausführende neue Bewegungserfahrungen macht, sondern auch bei den Helfern setzt ein Lernprozess ein; durch Beobachten und Unterstützen einer Bewegung erfolgt unversehens auch eine «geistige Auseinandersetzung», ein Mitvollziehen der Bewegung.

Folgender Hinweis ist von Bedeutung: Wie schon kurz erwähnt, geht es nicht unbedingt darum, einen neuen Übungsteil zu erlernen, der nachher allein geturnt werden kann, sondern es geht darum, Bewegungsabläufe zu entwickeln, die *gemeinsam* mit dem Partner oder mit der Gruppe erarbeitet werden. Diese Form kommt vor allem dem schwachen Schüler zugute. Dadurch, dass er seinen Partnern vertrauen kann, wird er in die Lage versetzt, Bewegungsabläufe auszuführen, die er sonst nie erleben könnte.

Zusammenfassend sei erwähnt, dass diese Form des Geräteturnens

den Schülern folgende Chancen bietet:

1. Neue Bewegungserfahrungen können erlebt werden
2. Der Schüler lernt, Verantwortung zu tragen
3. Der Schüler lernt, wie man richtig Hilfe gibt
4. Das Vertrauen unter den Schülern wird geweckt und motiviert
5. Mit originellen Übungen werden auch schwache Schüler gefördert

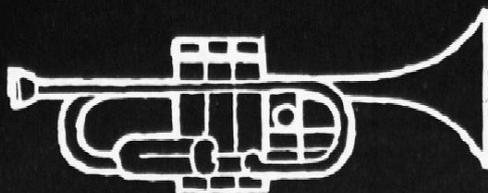
6. Das gemeinsame Erleben wird gefördert
7. Die Schüler lernen, sich im Gespräch mit einem Bewegungsablauf auseinanderzusetzen
8. Ein neues Klassenverständnis kann geweckt werden, das soziale Gefüge in der Klasse wird in positivem Sinn gestärkt.

Den Turnberatern, die diese Kurse organisieren, sei für ihre Arbeit herzlich gedankt und ein Grossaufmarsch an Kursteilnehmern ist ihnen zu wünschen.

## Mit Musik geht alles besser!



Beim Kauf eines Musikinstrumentes lohnt sich der Weg ins Fachgeschäft



**Musikhaus  
Fischer  
Chur**

Obere Gasse 14, 7000 Chur, Tel. 081 22 31 65